

Aktuell

Sonntag, 21. August

10 Uhr (!)

Feld-Gottesdienst für die ganze Familie mit Taufen
Pfr. C. Schweizer

Ort: Vis-à-vis neues Schloss Teufen, am Waldrand des Irchels

Musik: Brassband Posauenchor R-F-T.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei selbst mitgebrachtem Lunch.

Feuer zum Bräteln vorhanden. Möglichkeit zum gemeinsamen Spiel.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst ebenfalls um 10 Uhr in der Kirche statt.

Voranzeige

Samstag, 17. September

Züritag zum

Reformationsjubiläum

In die Geschichte Zürichs eintauchen, insbesondere in die Geschichte der Reformation, die sich ja bald zum 500-sten Mal jährt. Wir besuchen den Lindenhof, die Täufergedenktafel, das Fraumünster, die Wasserkirche und das Grossmünster.

Dazu hören wir überall spannende Geschichten.

Mit A. Nussbaumer.

Flyer liegen in der Kirche und im KGH auf.



Versorgt, befähigt und ermächtigt

GEDANKENSTRICH

Sozialdiakonin Rebecca Altorfer

«Wenn mich aber das Evangelium von Jesus Christus trägt, handle ich als ein von Gott Versorgter, Befähigter und Ermächtigt. Als einer, der von Gottes Geist geführt und erfüllt ist. Auf diesem Boden gedeiht die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, mich selbst zu führen und mein Handeln auf das Gute auszurichten. Sie ist die folgerichtige Konsequenz von Gottes Wirken in meinem Leben.»

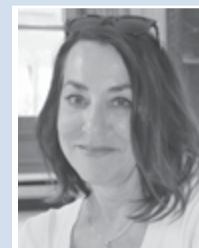
Dieser Satz von Thomas Härry, aus seinem Buch «Von der Kunst, sich selbst zu führen» begleitet mich schon seit einigen Wochen. Mich selbst zu führen gehört momentan nicht zu meinen Stärken. Nach jeder Kritik oder jedem Konflikt möchte ich mich am

Liebsten zu Hause verstecken, oder einfach draussen in unserem Garten sein, geschützt vor fremden Blicken, Meinungen und Diskussionen. Einfach nur weg. Ich bin mir bewusst, dass das nicht sehr verantwortungsvoll ist. So liege ich fast jede Nacht mehrere Stunden wach, meine Gedanken kreisen, Kinderfüsse stossen mich und ich meditiere vor mich hin: «Ich bin von Gott versorgt, befähigt und ermächtigt.» Das ist mein kleiner Anfang. Ich möchte diese Aussage, die Gott über uns Menschen (und über mich) macht, wieder mehr in meinem Alltag erleben. In diesem Alltag, der mit zwei kleinen Kindern und wenig Schlaf im Au-

genblick ziemlich dicht ist. Konzentriertes Lesen in der Bibel, längere Zeiten der Ruhe und des Gebets sind rar. Da wird es auch schwieriger, Gottes Zusagen über meinem Leben so zu verinnerlichen, dass sie für mich real werden. Gott sei Dank, bleibt Er mir auch in dieser Situation treu und will mir und uns allen, immer wieder begegnen. Wie wohl-tuend war der kurze Moment, als ich die Bibel aufschlug, um den 23. Psalm zu lesen. Dort wird Gott mit einem guten Hirten verglichen, als Versorger, Beschützer und Gastgeber in widrigen Umständen beschrieben. Und er verspricht, dass er unsere Bedürfnisse auch in schwierigen Situationen kennt und bereit ist, uns all das zu geben, was wir am Meisten brauchen. Beim Blättern in der Bibel begegnete mir mein ganz persönlicher Jahresvers für 2016. Siehe oben im Bild.

Und mir wird wieder bewusster, was ich bin und was auch Sie sind: Von Gott versorgt, befähigt und ermächtigt.

Wie haben Sie's mit der Kirche?



Sylvia Keller Rorbas

betrete. Die Stille beeindruckt mich, der Raum, die Orgelmusik, die Lieder, die Predigt, das Innehalten. Für mich sind Traditionen in der Kirche sehr wichtig.

Was darf die Kirche Ihrer Meinung nach auf keinen Fall tun?

Die reformierte Kirche sollte schlicht und einfach bleiben, den Menschen Gemeinschaft geben und sie einbinden. Distanzieren sollte sie sich klar von sektiererischem Verhalten.

Würden sie etwas vermissen, wenn es die ref. Kirche RFT nicht mehr gäbe?

Da wir im ehemaligen Sigristenhaus wohnen, sind wir auch seit 20 Jahren direkte Nachbarn der Pfarrfamilie. Wir hatten eine sehr gute Nachbarschaft und ein freundschaftliches Verhältnis mit Familie Bühler und nun auch wieder mit Familie Schweizer. Die Begegnungen am Gartenzaun und manches Gespräch freuen mich und erleichtern den Kontakt und den Zugang zur Kirche enorm.

Und selbstverständlich würde ich auch unsere schöne Kirche vermissen!

Was wünschen Sie der Kirche für ihre Zukunft?

Weiterhin engagierte und liebenswerte Mitarbeitende und Freiwillige, die die Zukunft der Kirche gestalten.

Was verbindet sie mit der reformierten Kirche RFT?

Ich wohne seit 20 Jahren mit meiner Familie im ehemaligen Sigristenhaus in unmittelbarer Nähe zur Kirche. Die Kirche und das Läuten der Glocken bedeuten für mich «Zuhause». Das Glockengeläut liebe ich über alles. Ich geniesse meinen Garten mit der angrenzenden Kirche. Das ist für mich eine ruhige Oase und ein Privileg.

Was darf die Kirche auf keinen Fall aufgeben?

Ich mag das Gefühl der Erhabenheit, wenn ich eine Kirche

KGPlus

Aus der Kirchenpflege von Susanne Dätwyler

2012 hat der Kirchenrat das Projekt «KirchgemeindePlus» lanciert und den Kirchgemeinden den Auftrag erteilt, Zusammenschlüsse von Kirchgemeinden zu prüfen. Kirchenpflege und Mitarbeiterschaft haben seither viele Gespräche geführt und Chancen und Risiken für unsere Gemeinde zu klären versucht. Auch mit unseren direkten Nachbargemeinden Embrach-Oberembrach und Lufingen haben wir uns vor Längem getroffen und sind dabei zum Schluss gekommen, dass wir die gute Zusammenarbeit gerne weiterpflegen, eine Fusion jedoch nach heutigem Wissensstand keinen Sinn macht. Wir haben davon auch in unseren Jahresberichten 2014 und 2015 berichtet.

Der Kirchenrat hat Ende Mai seinen Reformplan mit zukünftig 39 statt der bisherigen 174 Kirchgemeinden publiziert und die Synode hat sich am 5. Juli ebenfalls dafür ausgesprochen, allerdings mit der Möglichkeit, nicht nur über Fusionen zu diskutieren,

sondern auch andere Organisationsformen zu prüfen. Der Reformplan, der als Vorschlag zu verstehen ist, wird Ende September an die Behörden in die Vernehmlassung gehen. Wir werden diesen Auftrag sorgfältig wahrnehmen.

Im Moment prüfen wir Möglichkeiten der Zusammenarbeit in einem grösseren Verbund im Bezirk Bülach und sind daher auch Mitglied in einer entsprechenden Arbeitsgruppe. Entgegen anderslautenden Medienberichten verhandeln wir nicht mit einzelnen Kirchgemeinden. Erst wenn genauere Überlegungen und Resultate aus diesen strukturellen Abklärungen im Bezirk Bülach vorliegen, wird über das weitere Vorgehen entschieden und selbstverständlich informiert.

Für unsere Gemeinde suchen wir nach der besten Lösung und wünschen uns, dass wir unsere Identität behalten können und die Nähe zu den Menschen

Seniorenferienwoche

Unter der gut organisierten und fürsorglichen Leitung von Brigitte und Hansueli Hauser, sowie Ruth und Ueli Wirth, verbrachten rund 30 Seniorinnen und Senioren eine Woche mit Wandern, Spielen, Andacht und Ausruhen in Oberstaufen.



Kollekten 2016

Januar bis Juni

Januar

03.1.	Camp Lepsa (1)	298.00
10.1.	Schweizerische Evangelische Allianz	406.00
17.1.	Médecins sans Frontières	460.20
22.1.	Beerdigung, Schweizerische Berghilfe	472.35
24.1.	Quellenhofstiftung	335.85
31.1.	Onesimo	276.00

Februar

07.2.	Blaues Kreuz	147.00
14.2.	10ab10	857.50
19.2.	Beerdigung, Ostmission	864.70
21.2.	Zwinglifonds (LK)	81.00
28.2.	Rufnetz Embrachertal	172.00

März

03.3.	Beerdigung, Strassenkinderprojekt Kiew	685.95
06.3.	The Gideons International	420.20
13.3.	Bedrängte Christen (LK)	347.00
20.3.	Brot für alle (LK)	298.00
24.3.	Beerdigung, Stiftung Wunderlampe	931.05
25.3.	Karfreitag, ERF	373.70
27.3.	Ostern, WEC Bökers	272.00

April

01.4.	Beerdigung, Selam	279.00
03.4.	Dargebotene Hand	327.00
10.4.	Gemeindeförderverein	314.00
17.4.	Selam	626.00
24.4.	ALS Vereinigung Dübendorf	184.00

Mai

01.5.	BESJ	204.00
08.5.	Stiftung «Leben gewinnen», Schattdorf	334.00
15.5.	Pfingsten, Prot.kirchl.Hilfsverein LK	319.00
22.5.	Mission am Nil	230.95
29.5.	Christoffel Blindenmission	311.00

Juni

02.6.	Beerdigung Muskelzentrum / ALS	155.00
04.6.	Hochzeit, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV	257.60
05.6.	Konfirmation, Jugendkollekte (1/2 Anteil) Prot. Solidarität; Konfirmandengabe 2016, Konfirmandenlager in Transkarpatien	439.05
10.6.	Beerdigung, Selam	439.05
12.6.	HEKS Flüchtlingskollekte LK	488.15
17.6.	Beerdigung, Quellenhofstiftung	111.75
19.6.	10ab10 MEOS	376.95
26.6.	SEK Fonds für Frauenarbeit LK	428.00
		207.00

13'730.00

Im Namen der oben erwähnten Institutionen danken das Pfarramt und die Kirchenpflege allen Geberinnen und Gebern ganz herzlich!

Sommercafé für Seniorinnen und Senioren

Geselliges und fröhliches Beisammensein mit Grill, Kaffee, Kuchen und Musik. Am **Mittwoch 17. August von 16 bis ca. 19 Uhr im Garten des Pfarrhauses.**

Damit wir den Anlass gut vorbereiten können, sind wir dankbar um eine **Anmeldung bis zum 15. August** an Christoph Schweizer, Tel. 044 865 01 22.

Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt.



Mitarbeiter-Znacht

Am **26. August ab 18.30 Uhr** im Steigwiessaal für alle eingeladenen.



Verstorbene

Wir haben Abschied genommen am 17. Juni von Kurt Cahn aus Rorbas. Er starb im Alter von 61 Jahren.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.

MEDIENTIPP



Empfehlung von Rebecca Altorfer

D Chatz ufem Zwätschgeboum

Lieder für Kinder, an welchen auch Erwachsene ihre helle Freude haben. Das ist das Motto von Christof Fankhauser. Und meine Freude über diese Lieder ist bestimmt so gross, wie die von unserem Sohn.

D Chatz ufem Zwätschgeboum ist eine wundervolle CD mit vielen schönen und fröhlichen Liedern. Sofort summt man die Lieder nach und sehr schnell kann man (sogar ich!) ein Lied auswendig. Und auch für Fans der klassischen Musik gibt es ein Zückerchen, so wird Beethovens 5. Sinfonie angestimmt mit dem Liedtitel: «I bin e Held». Gerne singen wir auch: «Wills mi fascht verjagt vor Freud, tuen i di lobe» oder trällern gerne Bibelgeschichten nach: «Füftuusig isch e riise Zahl...». Sicher ist: D Chatz ufem Zwätschgeboum ist so farbig wie mein Lieblingslied «Rägebogebunt».

Aktuell

Singe mit de Chliinschte

Ab dem neuen Schuljahr wird das Singe abwechslungsweise von Daniela Longhitano und Mirjam Büchler-Dünki geleitet werden.

Wir wünschen dem neuen Team viel Freude, Erfolg und begeisterte kleine Sängern und Sänger! Kontaktperson bleibt Daniela Longhitano, Tel. 044 865 10.

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli

Gottesdienste im Embrachertal

9.30 Uhr

In der Kirche Embrach
Pfr. M. Fürst

19 Uhr Gottesdienst

In der Kirche Rorbas
Pfr. M. Fürst

Sonntag, 7. August

Gottesdienste im Embrachertal

9.30 Uhr

In der Kirche Lufingen
Pfr. S. Rathgeb

19 Uhr Gottesdienst

In der Kirche Embrach
Pfr. S. Rathgeb

Sonntag, 14. August

Gottesdienste im Embrachertal

9.30 Uhr

In der Kirche Rorbas
Mit Taufe

Pfr. C. Schweizer

19 Uhr Gottesdienst

In der Kirche Lufingen
Pfr. C. Schweizer

Sonntag, 21. August

10 Uhr (!)

Feld-Gottesdienst für die ganze Familie mit Taufen

Pfr. C. Schweizer

Ort: Vis-à-vis neues

Schloss Teufen, am Wald-
rand des Irchels

Musik: Brassband Posau-
nenchor R-F-T.

Im Anschluss gemütliches
Beisammensein bei selbst
mitgebrachtem Lunch.

Feuer zum Bräteln vorhan-
den. Möglichkeit zum
gemeinsamen Spiel.

Für Personen, die nicht so
gut zu Fuss sind, wird ab
der Postautohaltestelle
Schloss Teufen ein Fahr-
dienst organisiert:

Abfahrt ca. 9.30 Uhr

Info über Durchführung:

- 1600er Tel. Nr. (Rubrik

«Schule - Kirche - Behör-
de») ab 8.15 Uhr

Bei schlechtem Wetter
findet der Gottesdienst

ebenfalls um 10 Uhr in der
Kirche statt.

Sonntag, 28. August

9.30 Uhr

Gottesdienst mitenand

Mit Segnung

Pfrn. D. Abderhalden

Anschl. Brunch im KGH

Die Bibliothek ist ab
11 Uhr geöffnet.

Kinderprogramm:

0 – 4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA – 6. Klasse:
im KGH

Kinder

Kinderhüte «Tatzelwurm»

Fr 26. August

14.30–17 Uhr

für Kleinkinder und Kinder
bis ca. 6 Jahre

im Pfarrhaus

Der Tatzelwurm findet
während der Sanierung des
Kirchgemeindehauses in
den Hüeti-Räumlichkeiten
des Pfarrhauses statt.

Beim Pfarrhaus sind keine
Parkplätze vorhanden.

Bitte Parkmöglichkeiten an
der Zilacher- und Steig-
wiesstrasse benutzen.

Kosten: 2.50/Std. inkl.

Zvieri. Keine Anmeldung
erforderlich!

Info: A. Cizmek,

Tel. 044 865 29 41

Ameisli, Jungschar

(2. Kiga–6. Klasse)

Sa 27. August 13.30 Uhr,

19.30 Uhr, Elternabend
im KGH

Jugendliche

teen_LINK (ab 7. Klasse)

Sa 27. August 13 Uhr

youth_LINK (ab 8. Klasse)

Sa 27. August 13 Uhr
Zeitungen sammeln

Senioren

Spielnachmittage

Senioren

Fr 5.+19. August

13.30 bis 16.30 Uhr

Im KGH

Donnerstag, 4. August

Seniorenwanderung

Treffpunkt:

Badi Töss Side 9.30 Uhr

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Kosten: ca. 7 Fr. (Schiff)

Wir wandern nach Töss-
egg, im Restaurant
machen wir einen Kaffee-
Halt.

Weiter geht's auf dem
Biberweg nach Rüdlingen
zum Mittagessen im
Rübis+Stübis, Flaach.
Zurück geht's mit dem
Schiff nach Tössegg,
danach wandern wir
wieder zur Badi zurück.

Anmeldung:

Dienstag, 2. August

Von 17 bis 19 Uhr

Wanderleiter: Jean-Pierre

Stückelberger

Tel. 044 865 49 64

Mittagstisch

Do 25. August

12 Uhr, Restaurant Freihof

Für alle jüngeren und
älteren Seniorinnen und
Senioren sowie Alleinste-
hende, Kosten: Fr. 16.–
inkl. Mineral, Kaffee und
Dessert.

Auf Wunsch Abholdienst.

Telefonische Anmeldung

bis Montagabend,

22. August an Frau Meier,

Tel. 044 881 78 41

Für alle

Glauben und Denken

Mo 22. August 19.30 Uhr

im KGH, Abende für
kritisch denkende Zeitge-
nossen. Die Themen
werden durch die Teilneh-
menden bestimmt.

Mit Pfr. A. Nussbaumer

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitag Nachmittag

Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 515 51 87,

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstagmorgen, Donnerstag,

Freitagmorgen

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

Postadresse:

Ref. Kirchgemeinde

Rorbas Freienstein Teufen

Postfach 22

8427 Freienstein

Website:

www.kirche-rft.ch

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert».

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 8. August

Die nächste Beilage erscheint am

Freitag, 26. August 2016